Arten vorhandene rudimentäre Härchen scheint zu fehlen, oder ist jedenfalls verschwindend klein.

Der sogenannte »Anus« liegt ziemlich weit hinten und ist von einem geschlossenen, starken Chitinring umgeben.

Fundort: Ein ♀ den 12. Sept. 1911 im Biaty-Bach, Tátra, Galizien gefunden, wurde mir von Dr. E. Schechtel übersandt.

Drammen, den 26. April 1913.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Kurzer Bericht über die 23. Jahresversammlung in Bremen.

Die 23. Jahresversammlung fand von Dienstag, den 13. bis Donnerstag, den 15. Mai d. J. in Bremen im Städtischen Museum für Natur-, Handels- und Völkerkunde unter dem Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Korschelt statt. Die Zahl der Teilnehmer betrug 101, nämlich 64 Mitglieder und 37 Gäste.

Am Montag, den 12. Mai, abends, fand eine Begrüßung und gesellige Zusammenkunft in der Jacobihalle statt.

Die erste Sitzung am Dienstagmorgen wurde mit Ansprachen des Vorsitzenden und des Herrn Prof. Dr. Schauinsland eröffnet. Dem Berichte des Schriftführers und der Wahl der Rechnungsrevisoren folgte das Referat des Herrn Prof. Dr. Meisenheimer über »Äußere Geschlechtsmerkmale und Gesamtorganismus in ihren gegenseitigen Beziehungen«. Ihm schloß sich eine Besichtigung des Museums unter der Führung des Herrn Prof. Dr. Schauinsland an. Nachmittags wurden folgende Vorträge gehalten: 1) von Herrn Dr. A. Thienemann über »Die Salzwassertierwelt Westfalens«, 2) von Herrn Prof. Dr. Spengel über »Die Organisation und Systematik der Gattung *Sipunculus*, 3) von Herrn Dr. Hartmeyer »Über eine mehr als 2 m lange Ascidie«. Herr Dr. Krüger gab Erläuterungen zu seinen »Demonstrationen zu einer electiven Färbung der Bindesubstanzen«.

An die Sitzung schloß sich eine Fahrt auf der Weser bis Vegesack und zurück und darauf ein Spaziergang durch den Bürgerpark bis zur Meierei, wo zu Abend gegessen wurde.

Am Mittwoch, in der dritten Sitzung, fand zunächst die Wahl des nächsten Versammlungsortes statt; es wurde einstimmig Freiburg gewählt. Dann empfahl der Vorstand für die am 1. Januar 1914 erfolgende Vorstandswahl Herrn Prof. Dr. Heider als ersten, die Herren Prof. Dr. Korschelt, Braun und Kükenthal als stellvertretende Vorsitzende und Prof. Dr. Brauer als Schriftführer. Es folgte dann eine eingehende Beratung der Anträge des Vorstandes auf Abänderung der Statuten. In der am Donnerstag erfolgenden Abstimmung wurden folgende Anträge angenommen: 1) den Beitrag für diejenigen Mitglieder, die die Verhandlungen wünschen, von 10 auf 15 Mk. zu

erhöhen, dagegen den Beitrag für die Mitglieder, die die Verhandlungen nicht wünschen, auf 5 Mk. wie bisher zu lassen: 2) die Ablösungsbeiträge von 100 bzw. 50 Mk. auf mindestens 200 bzw. 100 Mk. zu erhöhen und 3) diejenigen Mitglieder, die ihre Beiträge bereits abgelöst haben, zu bitten, nachträglich diese Beiträge freiwillig auf die jetzt bestimmte Höhe von 200 bzw. 100 Mk. zu erhöhen.

Nach der Vorlegung des Berichtes des Herausgebers des »Tierreichs«, Herrn Prof. F. E. Schulze, sprachen Herr Prof. Dr. Escherich über »Die gegenwärtige Lage der angewandten Entomologie in Deutschland und Vorschläge zu ihrer Verbesserung«, Herr Prof. Dr. van Bemmelen über »Die Puppenzeichnung bei Rhopaloceren in ihren Beziehungen zu derjenigen der Raupen und Imagines«, Herr Dr. Voß über »Vergleichende Untersuchungen über die Flugwerkzeuge der Insekten« und Herr Prof. Dr. Wilhelmi erklärte das »Instrumentarium zur Entnahme biologischer Wasserproben, Planktonpumpe usw.«. Nachmittags, in der vierten Sitzung, trugen Herr Prof. Dr. Lohmann »Über Coccolithophoriden«, Herr Dr. P. Schulze »Über Chitinstrukturen« und Herr Prof. Dr. Häpke über »Die Fischpässe am Weserwehr bei Bremen und Aufstieg der Aalbrut« vor. Im Anschluß an den letzten Vortrag erfolgte eine Besichtigung des Wehres und der Fischpässe unter Führung des Herrn Prof. Dr. Häpke. Abends folgte die Gesellschaft einer Einladung Eines Hohen Senats nach dem Ratskeller.

In der Schlußsitzung wurden nach dem Bericht der Rechnungsrevisoren und der auf ihren Antrag erfolgenden Entlastung des Schriftführers zunächst die Anträge des Deutschen Ausschusses für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht auf weitere Unterstützung angenommen. Dann wurde nach längerer Beratung des Antrages des Vorstandes der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte betr. ein Zusammentagen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft mit letzterer beschlossen, Herrn Prof. Dr. Heider als Vertreter bei der in Wien stattfindenden Beratung zu bestimmen. Den Schluß der Sitzung bildeten die Vorträge des Herrn Dr. Erhard über »Den Flug der Tiere«, des Herrn Prof. Dr. Bresslau »Über das specifische Gewicht des Protoplasmas und die Wimperkraft der Turbellarien und Infusorien«, des Herrn Dr. Martini »Über die systematische Stellung der Nematoden«, und des Herrn Prof. Dr. G. Entz jun. über »Cytologische Beobachtungen an *Polytoma*«. Herr Dr. Prell demonstrierte Proturen.

Nachmittags fand ein gemeinsames Essen im Essighaus statt.

Am Freitag nahm eine sehr große Anzahl an einer Fahrt nach Geestemünde-Bremerhaven zur Besichtigung der Fischerei- und Hafenanlagen, einer großen Klipp- und Stockfischfabrik und des Schnelldampfers des Norddeutschen Lloyd »Kronprinz Wilhelm« teil.

Der Schriftführer Prof. Dr. A. Brauer.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Brauer August

Artikel/Article: Deutsche Zoologische Gesellschaft. 191-192